



SVP Fraktion
c/o Jürg Messmer
Fraktionschef
Hofstrasse 19
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang: 23. JANUAR 2017.....

Bekanntgabe im GGR: 24. JAN 2017

GGR-Präsident
Herr Hugo Halter
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 23. Januar 2017

Interpellation betreffend Referenzprüfungen an den Stadtschulen Zug

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Offenbar gibt es bei den Lehrpersonen betreffend der Notengebung immer wieder Diskussionen. Ist man zu streng oder eher zu lasch?

Bei Anfragen von Lehrpersonen der MS II (Mittelstufe II) verweist die Übertrittskommission auf die vorhandenen Standardaufgaben, welche man mit den SuS machen soll. Mit diesen Aufgaben können die MS II Lehrpersonen jedoch wiederum nur die eigene Klasse prüfen. Denn es gibt keinen Vergleich mit anderen Klassen oder gar mit anderen Schulhäusern. Zudem sind diese Prüfungen aus dem Jahre 2003.

Die Willkür der Niveauzuteilung ist gross und für die MS II Lehrpersonen ist die jetzige Situation in Zug unbefriedigend und eine grosse Belastung, weil keine Referenzwerte vorhanden sind. Einerseits sind die Quoten für das Gymnasium stetig wachsend und sollten möglichst klein gehalten werden, andererseits wächst der Druck der Eltern, welche ihre Kinder in ein möglichst hohes Niveau bringen wollen. Dies kann bei den Lehrpersonen dazu führen, dass sie auf die MS I (Mittelstufe I) oder gar auf die US (Unterstufe) wechseln, um dem Druck des Übertritts zu entgehen.

Im Gegensatz zu Zug werden in den Kantonen Aargau und Bern in der 6.Klasse Vergleichsarbeiten durchgeführt. (Ev. auch in anderen Kantonen?) Diese werden nicht stärker gewichtet als eine andere Prüfung. Sie geben der Lehrperson für den Übertritt aber eine Vergleichsmöglichkeit und dadurch eine Sicherheit ihrer Bewertung.

Aufgrund der vorgängigen Aufführungen stellen wir dem Stadtrat die folgenden Fragen:

1. Kennt der Stadtrat die in den Kantonen Bern und Aargau verwendeten Vergleichsarbeiten?
2. Kann sich der Stadtrat die Einführung einer solchen Vergleichsprüfung vorstellen? Wenn nein, warum nicht?

3. Ist dem Stadtrat bekannt, dass es in den einzelnen Schulhäusern ein massives Leistungsgefälle gibt.
4. Wie sind die Übertrittsquoten der einzelnen Schulhäuser an die Real/Sek und Kantonsschule? Bitte detailliert aufführen über einen Zeitraum von fünf Jahren.
5. Wie viele Lehrpersonen haben in den vergangenen fünf Jahren von der MS II auf die MS I oder US gewechselt?
6. Wie stark ist die Abwanderung von Lehrpersonen MS II in der Stadt Zug? Kennt der Stadtrat die Gründe für diese Abwanderung?

Wir danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Namens der SVP-Fraktion



Jürg Messmer
Fraktionschef